

Netzwerk Digital: Cyber Security Risiken und Prävention

Manuel Bach, Referatsleiter „Cybersicherheit für KMU“,
Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Netzwerk Digital / Deutsch–Ungarische Industrie- und Handelskammer, 3. März 2022

Leitsatz

Das BSI als die Cyber-Sicherheitsbehörde des Bundes gestaltet Informationssicherheit in der Digitalisierung durch Prävention, Detektion und Reaktion für Staat, Wirtschaft und Gesellschaft.



Kurzprofil des BSI



Gründung
01. Januar 1991

197 Mio.
Euro Budget
Haushalt
2021

Stellen 2021

1550 ↗

116 Neue
Stellen
zum Vorjahr

BSI vor Ort

- Standorte
- Stützpunkte
- Verbindungsstellen



Darüber hinaus engagiert sich das BSI seit langem intensiv im internationalen und nationalen Rahmen, unter anderem in enger Zusammenarbeit mit bilateralen Partnern sowie in multilateralen Handlungsfeldern rund um EU und NATO.

Produkte und Dienstleistungen



Übernahme technischer Schutzmaßnahmen

Sichere mobile Lösungen, Schadsoftware-Prävention, Analysen, DDoS-Mitigation, IT-Notfallmanagement für Regierungsnetze, Angriffserkennung, Nationales IT-Lagezentrum, Technische Richtlinien (TR)



Kooperation

Nationales Verbindungswesen, Cyber-Sicherheitstage, IT-Grundschutztage, Jahrestagung der Informationssicherheitsbeauftragten (ISB), Beirat Digitaler Verbraucherschutz, Cyber-Abwehrzentrum, Allianz für Cybersicherheit, UP KRITIS



Technische Unterstützung und Dienstleistungen

CERT-Bund, Kryptosysteme, Abstrahl-/Lauschabwehrprüfungen, IS-Penetrationstests, Mobile Incident Response Teams (MIRTs), technische Evaluierung, Malware Information Sharing Platform (MISP), Warnungen



Begleitung in der Aus- und Fortbildung

ISB-Ausbildung, Sensibilisierungsvorträge (u. a. Live Hacking), Übungszentrum Netzverteidigung



Beratung

Managementsystem für Informationssicherheit (ISMS), Abhörsicherheit, nach Vorfallsmeldungen, Unterstützung Digitalisierungsprojekte, Digitaler Persönlichkeits- und Verbraucherschutz, Gesellschaftlicher Dialog, Service-Center

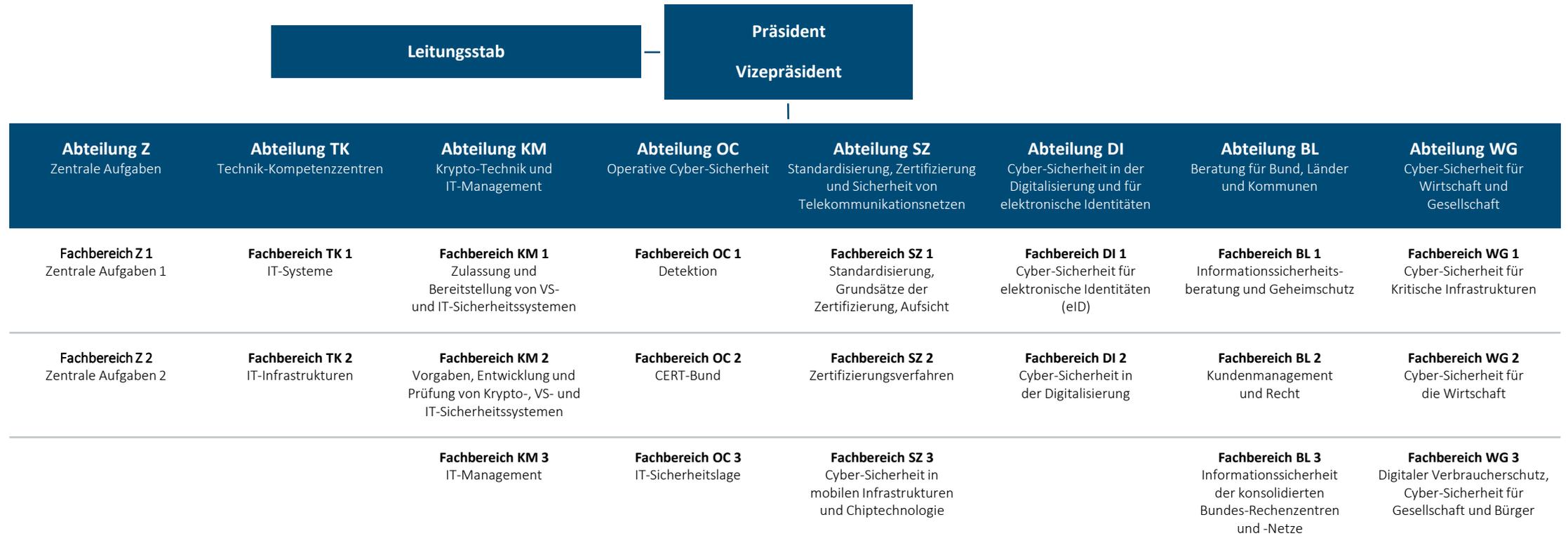


Information

IT-Grundschutz, Mindeststandards, Technische Richtlinien (TR), CS-Empfehlungen, Liste zertifizierter und zugelassener Produkte, Lageberichte, Zertifizierungen, IT-Sicherheitskennzeichen (IT-SiK)

Organisation des BSI

Stand: 15.12.2021



Wie bedroht ist Deutschlands Cyber-Raum?

- **Ausweitung** bekannter cyber-krimineller Erpressungsmethoden
- Neben **Lösegelderpressungen** traten **Schweigegelderpressung** unter Androhung der Enthüllung vertraulicher Informationen (Double Extortion) und **Schutzgelderpressungen** unter Androhung von DDoS auf.
- Rund **144 Mio. Variationen von neuen Schadprogrammen** wurden im Berichtszeitraum gesichtet. Das sind durchschnittlich **394.000 pro Tag**, in **Spitzenwerten 533.000 (höchster je gemessener Wert)**.



Wie bedroht ist Deutschlands Cyber-Raum?

- Unmittelbar nach Bekanntwerden der kritischen **Schwachstellen in Microsoft Exchange-Servern**, waren **rund 98 %** aller geprüften Systeme verwundbar.
- Bei Angriffen auf die Bundesverwaltung wurden rund **44.000 E-Mails mit Schadsoftware pro Monat** abgefangen.
- **COVID-19-Pandemie**: Neue Gefährdungslage durch Cyber-Angriffe **im Gesundheitsbereich auf Firmen, Behörden und Verbraucher**



Die Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2021 im Überblick

RANSOMWARE/DDOS

Deutliche Ausweitung cyber-krimineller Erpressungsmethoden



13 Tage lang konnte ein Universitätsklinikum nach einem Ransomware-Angriff keine Notfall-Patienten aufnehmen.

144 MIO. +22% gegenüber 2020:
neue Schadprogramm-Varianten **117,4 MIO.**

DURCHSCHNITTLICH	neue Schadprogramm-Varianten pro Tag	IM HÖCHSTWERT
394.000		553.000
2020: 322.000		2020: 470.000

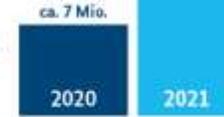
DOPPELT SO VIELE
BOT-INFESTIONEN DEUTSCHER SYSTEME
pro Tag im Tagesspitzenwert

20.000 > **40.000**

98 % aller geprüften Systeme waren durch Schwachstellen in MS Exchange verwundbar.

14,8 MIO.

Meldungen zu Schadprogramm-Infektionen übermittelte das BSI an deutsche Netzbetreiber, mehr als **DOPPELT SO VIEL** wie im Jahr zuvor.



44.000

Mails mit Schadprogrammen wurden im Durchschnitt pro Monat in deutschen Regierungsnetzen abgefangen.

2020 35.000



74.000

Webseiten wurden wegen enthaltener Schadprogramme durch die Webfilter der Regierungsnetze gesperrt.

2020 52.000

BSI unter **TOP 3 NATIONEN** weltweit bei Common-Criteria-Zertifikaten.



5.100

MITGLIEDER DER ALLIANZ FÜR CYBER-SICHERHEIT

▶ 2020: 4.400
▶ 2019: 3.700
▶ 2018: 2.700

< 10 %

waren nach Warnungen von BSI und Microsoft immer noch durch Schwachstellen in MS Exchange verwundbar.



Deutschland **Digital-Sicher-BSI**

Artikel 3:

„Et hätt noch emmer joot jejange.“*

* ... in einer anderen Zeit und unter völlig anderen Rahmenbedingungen!

Entwicklung der Digitalisierung

...mehr Datenübertragung

2016

108.000 TB
pro Std¹

2021

400.000 TB
pro Std¹

...mehr Geschwindigkeit

2016

27 Mbps (*fix*)
7 Mbps (*mobil*)¹

2021

53 Mbps (*fix*)
20 Mbps (*mobil*)¹

...mehr Geräte

2016

fünf webfähige
Geräte p.K. in D¹

2021

neun webfähige
Geräte p.K. in D¹

...mehr Vernetzung

2016

6 Mrd. M2M
fähige Geräte¹

2021

14 Mrd. M2M
fähige Geräte¹

...mehr Angriffe

2016

1,3 Mio. DDoS
Angriffe >1 Gbps

2021

3,1 Mio DDoS
Angriffe >1 Gbps



Wana Decrypt0r 2.0

Ooops, your files have been encrypted!

English



What Happened to My Computer?

Your important files are encrypted. Many of your documents, photos, videos, databases and other files are no longer accessible because they have been encrypted. Maybe you are busy looking for a way to recover your files, but do not waste your time. Nobody can recover your files without our decryption service.

Can I Recover My Files?

Sure. We guarantee that you can recover all your files safely and easily. But you have not so enough time. You can decrypt some of your files for free. Try now by clicking <Decrypt>. But if you want to decrypt all your files, you need to pay. You only have 3 days to submit the payment. After that the price will be doubled. Also, if you don't pay in 7 days, you won't be able to recover your files forever. We will have free events for users who are so poor that they couldn't pay in 6 months.

How Do I Pay?

Payment is accepted in Bitcoin only. For more information, click <About bitcoin>. Please check the current price of Bitcoin and buy some bitcoins. For more information, click <How to buy bitcoins>. And send the correct amount to the address specified in this window. After your payment, click <Check Payment>. Best time to check: 9:00am - 11:00am GMT from Monday to Friday.

Payment will be raised on
5/16/2017 00:47:55

Time Left
02:23:57:37

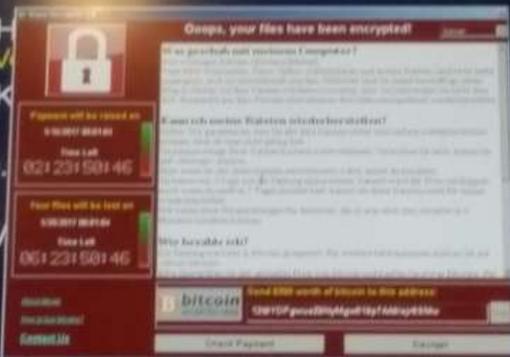
Your files will be lost on
5/20/2017 00:47:55

Time Left
06:23:57:37

[About bitcoin](#)
[How to buy bitcoins?](#)
[Contact Us](#)

Send \$300 worth of bitcoin to this address:


Zeit	Über	22:10 DB	Nach	Gleis
22:15 RB61	Dresden Mitte		Dresden Hbf	8
22:20 S1	Dresden Hbf		Dresden Hbf	2
22:25 S2	Dresden-K		Dresden Hbf	1
22:25 RE50	Coswig (b. Dre)		Dresden Hbf	6
22:25 RE50	Dresden M		Dresden Hbf	3
22:29 IC 2045	Dresden Mitte		Dresden Hbf	7
22:32 S2	Dresden Mitte		Dresden Hbf	2
22:37 S1	Radebeul Ost - Coswig (b. Dre)		Meißen Trieb	1




Schweizer Fensterfirma Swisswindows AG geht nach Ransomware-Angriff pleite“

„Garmin mit Komplettausfall“



„Angreifer legten Alu-Konzern mit Erpressersoftware lahm“



„Hackerangriff auf Uniklinik: Ermittlungen wegen fahrlässiger Tötung eingeleitet“



Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik

Deutschland
Digital•Sicher•BSI

Datenschutz

Cyberangriff auf das Berliner Kammergericht

Nach einem Cyberangriff auf das Berliner Kammergericht ist bislang unklar, ob Daten abgeflossen sind. Die Hacker konnten womöglich auf alle Daten des Gerichts zugreifen, so der Präsident des Gerichts. Hackerangriffe werden für Behörden zunehmend zur Gefahr.

Von Johannes Kuhn

Hören Sie unsere Beiträge in der Df Audiothek



„Das Kammergericht ist eigentlich überall“, so die Berliner IT-Staatssekretärin Sabine Smentek (imago / Christian Ditsch)

Copyright (c) 2020
Alle Rechte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten.

Uni Gießen nähert sich nach Hacker-Angriffe wieder dem Normalbetrieb

Aufgrund eines IT-Sicherheitsvorfalls war die Universität Gießen um Weihnachten 2019 zeitweise komplett offline. Nun gehen erste Dienste wieder online.

Lesedzeit: 1 Min. In Pocket speichern

🔊 🖨️ 💬 55



(Bild: dpa, Oliver Berg)

06.01.2020 14:19 Uhr

Von Dennis Schwirmer

© 2020 heise online

Alle Rechte vorbehalten

Mögliche Cyberattacke: Stadt Potsdam nimmt Server der Verwaltung vom Netz

Nach Malware-Infektion: Katastrophenfall im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

KEINE E-MAILS, FRANKFURT.DE OFFLINE

„Emotet“ legt Stadt-Computer lahm

Stadtwerke Wismar: Ermittlungen nach Cyberattacke laufen

Hackerangriff auf Verwaltungen in Wesel und Witten

Brandenburg fährt die Server runter

CYBERANGRIFF

Hackerangriff in Mecklenburg-Vorpommern legt Kommunalverwaltungen seit Tagen lahm

SCHWERIN UND LUDWIGSLUST-PARCHIM

Probleme nach Cyberangriff dauern an – Sicherheitslücke bisher nicht gefunden

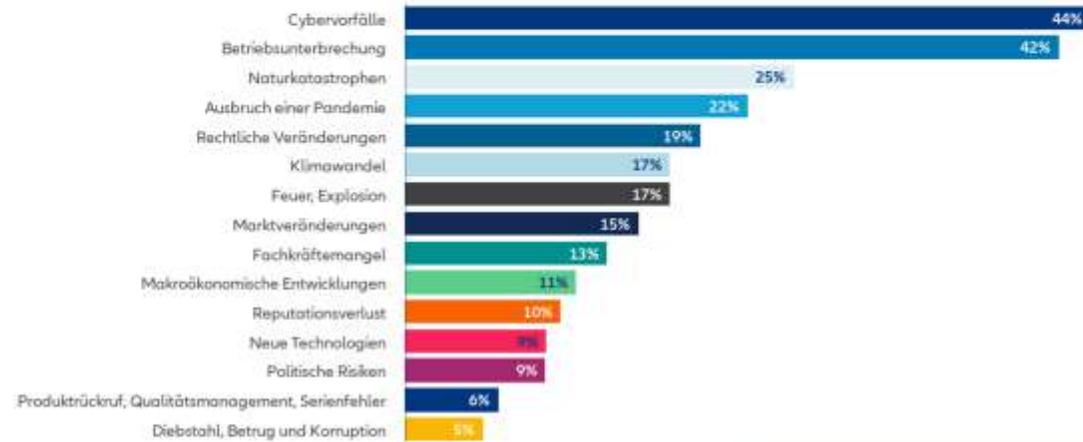


Top 10 Geschäftsrisiken weltweit in den vergangenen 10 Jahren

Allianz Risk Barometer 2013 - 2022

Diese Grafik zeigt, wie sich die Sichtweise **ausgewählter** Top-Risiken in den letzten 10 Jahren verändert hat (% der Antworten). Nicht alle Risiken, die in der jährlichen Umfrage genannt wurden, erscheinen in dieser Grafik, da sich Risiken und Kategorisierungen im Laufe der Zeit verändert haben. Um die Top-Risiken für jedes Jahr nach Rangfolge zu sehen, klicken Sie auf: [Allianz Risk Barometer](#).

< 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 >



AGCS News & Insights

Quelle: Allianz Global Corporate & Specialty

Regel Nr. 1:

**Jeder wird angegriffen -
Es gibt keine Ausnahmen!**

Regel Nr. 1:

Jeder wird angegriffen - Es gibt keine Ausnahmen!

- Identifizieren Sie Risikoprofil u. Kronjuwelen
- Sensibilisieren Sie Ihre Mitarbeiter
- Sichern Sie Ihre Systeme möglichst gut ab

Regel Nr. 2:

**Früher oder später werden Ihre
Schutzmaßnahmen versagen!**

Regel Nr. 2:

Früher oder später werden Ihre Schutzmaßnahmen versagen!

- Erarbeiten Sie ein Notfallkonzept
- Befolgen Sie Ihre Backup-Strategie
- Bereiten Sie die Einholung externer Hilfe vor
- Schließen Sie ggf. eine Cyber-Versicherung ab

Regel Nr. 3:

**Prävention ist wesentlich
preiswerter als Reaktion!**

Regel Nr. 3:

Prävention ist wesentlich preiswerter als Reaktion!

→ 20 Prozent Ihres IT-Budgets für IT-Sicherheit

Regel Nr. 4:

**Teure Reaktion ist immer noch
preiswerter als Kapitulation!**

Regel Nr. 4:

Teure Reaktion ist immer noch preiswerter als Kapitulation!

→ Professionelle externe Hilfe kann kostspielig sein, ist aber oftmals nötig

Grundsätzliches



„Ich glaube, um sowas kümmert
sich der Ulf ...“

IT-Sicherheit ist Chefsache!

Sorgen Sie für klare Zuständigkeiten!

VERHALTEN BEI IT-NOTFÄLLEN



Ruhe bewahren & IT-Notfall melden

Lieber einmal mehr als einmal zu wenig anrufen!



IT-Notfallrufnummer:

0 8 0 0 - U L F



Wer meldet?



Welches IT-System ist betroffen?



Wie haben Sie mit dem IT-System gearbeitet?
Was haben Sie beobachtet?



Wann ist das Ereignis eingetreten?



Wo befindet sich das betroffene IT-System?
(Gebäude, Raum, Arbeitsplatz)

Verhaltenshinweise

Weitere Arbeit
am IT-System
einstellen

Beobachtungen
dokumentieren

Maßnahmen nur
nach Anweisung
einleiten

Herausgeber: Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik



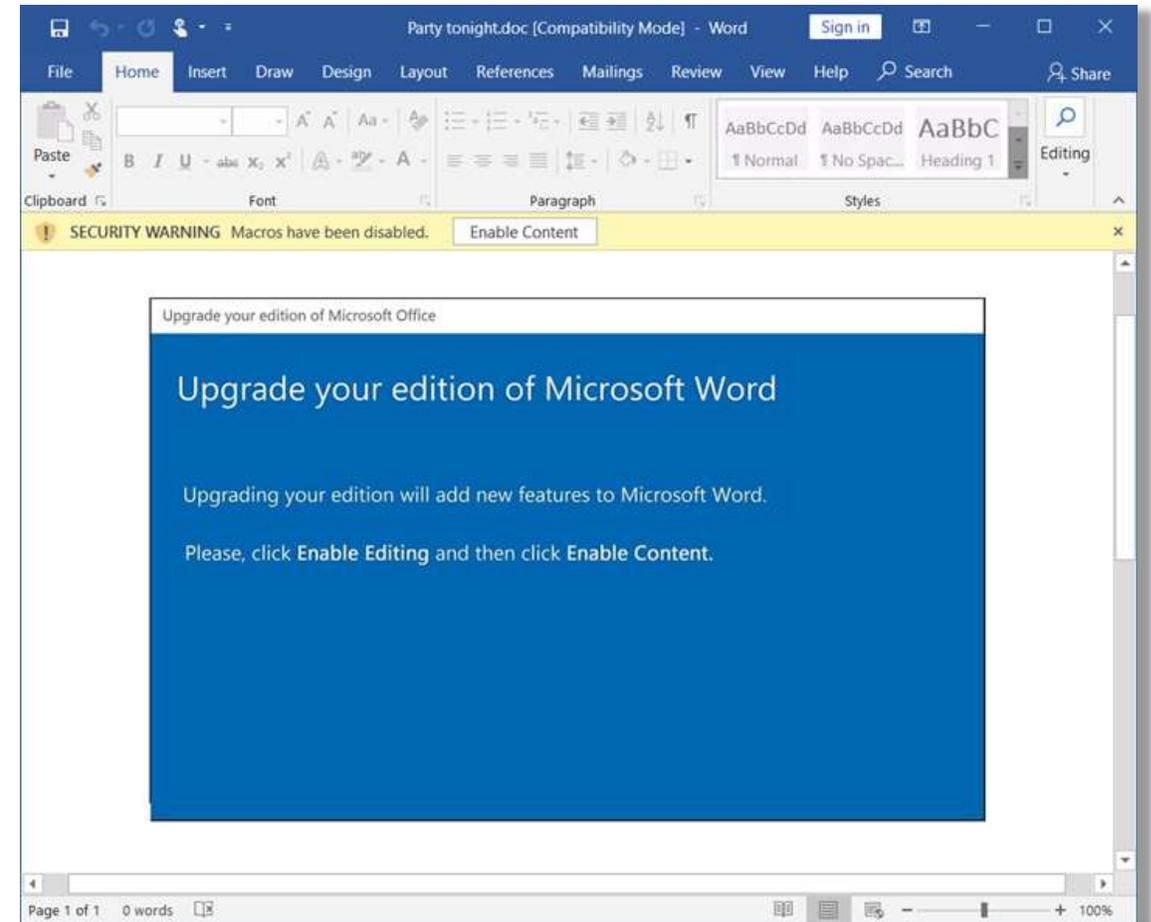
Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik

Deutschland
Digital • Sicher • BSI

Typischer Angriff über Makros

Kostenlose Gegenmaßnahme

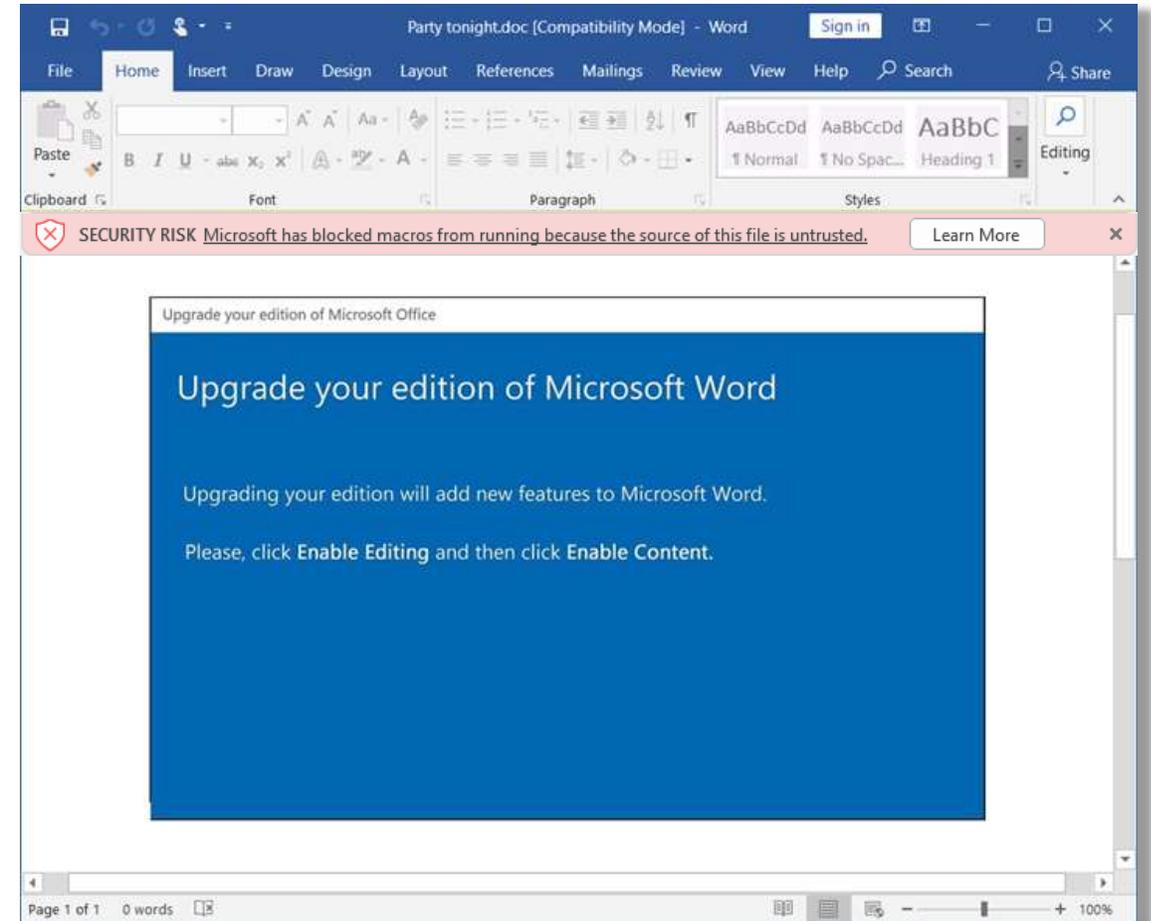
- Deaktivieren Sie in den Windows-Gruppenrichtlinien die Ausführung von Makros.
- Falls Makros unbedingt benötigt werden, lassen Sie nur signierte Makros zu.



Typischer Angriff über Makros

Kostenlose Gegenmaßnahme

- Deaktivieren Sie in den Windows-Gruppenrichtlinien die Ausführung von Makros.
- Falls Makros unbedingt benötigt werden, lassen Sie nur signierte Makros zu.



Typischer Phishing-Angriff

Gegenmaßnahme

- Komplexe Passwörter
- Passwort-Manager
- Zwei-Faktor-Authentisierung

- | | |
|--------------|--------------|
| 1. 12345 | 6. quertz |
| 2. passwort | 7. schatz |
| 3. 12345 | 8. basteln |
| 4. hallo | 9. berlin |
| 5. 123456789 | 10. 12345678 |



Reagieren Sie schnell auf Warnungen!

Typischer Angriff über Makros

- Ausgenutzte Schwachstelle:
CVE-2017-0144: Windows SMB Remote Code Execution Vulnerability („EternalBlue“)
- Durch Microsoft geschlossen am 14.03.2017
- Ausgenutzt durch WannaCry ab dem 12.05.2017

Kostenlose Gegenmaßnahme

- Zeitnahes Einspielen von Updates
- Ggf. Umsetzen von Work-Arounds



LESETE SPRACHE LESER SPRACHE ENGLISH RECHNEN LOGOUT Suchbegriff

Deutschland
Digital-Sicher-BSI

Themen Das BSI Presse Publikationen IT-Sicherheitsvorfälle Service

Presse

Aktive Ausnutzung der Citrix Schwachstelle

04. Juni
16.01.2023

Dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) liegen zahlreiche Meldungen vor, nach denen Citrix-Systeme erfolgreich angegriffen wurden. Das BSI rät Anwendern erneut dringend auf die vom Hersteller Citrix bereitgestellten Workaround-Maßnahmen umgehend auszuführen und nicht auf die Sicherheitsupdates zu warten. Anwender, die die Workaround-Maßnahmen bislang nicht umgesetzt haben, sollten zudem ihre Aktivität mit dem Internet verknüpften Citrix-Systeme auf eine wahrscheinliche Kompromittierung prüfen. Angaben des Herstellers zufolge seien Sicherheitsupdates je nach Versionenstand der betroffenen Produkte erst Ende Januar 2023 verfügbar sein. Diese sollten dann schrittweise eingesetzt werden.

Der US-Software-Hersteller Citrix hat am 17. Dezember 2022 über eine Schwachstelle (CVE-2022-13781) in den Produkten Citrix Gateway und Citrix Application Delivery Controller (ADC) am 18. Januar 2023 auch in der Citrix SD-WAN WANOP Appliances informiert. Die Produkte kommen für den Fernzugriff auf organisationsinterne Anwendungen mit einem Web-Frontend bzw. zur Standortkopplung zum Einsatz. Die Schwachstelle ermöglicht es einem Angreifer, mittels von präparierten [URL]-/HTTP-Anfragen aus den öffentlich zugänglichen Verzeichnissen der Webanwendung, auszumachen und auf interne Verzeichnisse zuzugreifen. Das kann in der Folge dazu führen, dass der Angreifer Konfigurationsdaten ausliest, Daten abfragt oder manipuliert oder eigenen Code ausführt.

In den vergangenen Tagen haben an knapp 1.000 aus dem Internet erreichbare, verwundbare Citrix-Systeme an deutschen Netzbetreibern gemeldet. Derzeit sind davon immer noch rund 2.000 für Angreifer verwundbar (siehe Register) die betroffenen Unternehmen oft nur langsame, Workaround und Patches werden Mühe zum schnell genug umgesetzt. Wenn wir allein an WacomCo denken, es entstanden hier Schäden in Milliardenhöhe. Ich lese nur mit Nachdruck an die Wirtschaft appellieren, solche Warnungen nicht auf die lange Bank zu schieben. Wir Digitaler nutzt, um Wert zu schaffen, muss seine Cyberbewusstsein hochhalten", erklärt BSI-Präsident Arne Schönbohm.

Bereits seit 1. Januar 2023 informiert das BSI deutsche Netzbetreiber über verwundbare Citrix-Systeme. Auch die Bundesverwaltung, Betreiber kritischer Infrastrukturen und andere IT-Nutzgruppen wurden vom BSI informiert, insbesondere nach dem am 12. Januar 2023 veröffentlicht Exploit-Code zur Ausnutzung der Schwachstelle veröffentlicht wurde.

» zum vollständigen Bericht gehen
» BSI empfiehlt, Workaround-Maßnahmen zu übernehmen, die am 12. Januar 2023 verfügbar wurden, und diese zu aktualisieren. Wenn diese Maßnahmen nicht umgesetzt werden, besteht ein erhöhtes Risiko, dass die Schwachstelle ausgenutzt werden kann.

» Inhaltsverzeichnis

Pressemitteilungen
Pressebriefe
Pressekonferenzen
Presseerklärungen
Medienarbeit
Bildmaterial
Kontakt zum BSI

Home Über CERT Bund Presse Service Kontakt

17. Januar 2023 16.01.2023 Informationstechnik Operative Maßnahmen Exploit Update

Kurzinfo CB-K19/1093 Update 6

» Risiko hoch

Information zu Schwachstellen und Sicherheitslücken

Titel: Citrix Systems NetScaler Gateway: Schwachstelle ermöglicht Codeausführung
ID: CB-K19/1093

Software: Citrix Systems NetScaler Gateway 10.5, Citrix Systems NetScaler Gateway 11.0, Citrix Systems NetScaler Gateway 12.0, Citrix Systems NetScaler Gateway 13.0, Citrix Systems NetScaler Gateway 13.5, Citrix Systems NetScaler Gateway 13.1, Citrix Systems NetScaler Gateway 13.5, Citrix Systems ADC 10.5, Citrix Systems ADC 11.0, Citrix Systems ADC 12.0, Citrix Systems ADC 13.0, Citrix Systems ADC 13.5, Citrix Systems SD-WAN WANOP 4000, Citrix Systems SD-WAN WANOP 5100, Citrix Systems SD-WAN WANOP 5200, Citrix Systems SD-WAN WANOP 5300

Kategorie: Applikation
Auswirkung: Ausführbar beladene Programmcode

Benutzer: No
Erkennung: Yes
Fix: Patch
CVE Link: CVE-2022-13781
Referenz: Citrix Security Bulletin CS2202027-0

Revisions Historie

- Version: 6
 Neue Updates aufgenommen
- Version: 5
 Weitere betroffene Produkte aufgenommen
- Version: 4
 Produktversionen ergänzt
- Version: 3
 Neue erregend
- Version: 2
 Ergänzt aufgenommen, Patch-Verfügbarkeit aufgenommen
- Version: 1
 veröffentlicht
- Version: 0
 Anweisung
- Version: 1
 Erstmalige Meldung

Beschreibung

Citrix NetScaler Gateway ist eine Applikation (Gateway) für den sicheren Anwendungszugriff. Die Administratoren sind autorisierte Zugriffskontrolle auf Anwendungsebene ermöglicht. Bei erfolgreicher Authentifizierung kann eine Schwachstelle in Citrix Systems NetScaler Gateway ausnutzen, um beladene Programmcode auszuführen.

1. Citrix Security Bulletin CS2202027 vom 2022-12-17 (P)
 2. US-CERT, CVE-2022-13781, Data India Exploit, vom 2022-01-12 (P)
 3. Citrix Security Bulletin CS2202027 vom 2022-01-11 (P)
 4. Citrix Security Bulletin CS2202027 vom 2022-01-10 (P)
 5. Citrix Security Bulletin CS2202027

» Auf dem Webportal Ansicht dieser Meldung

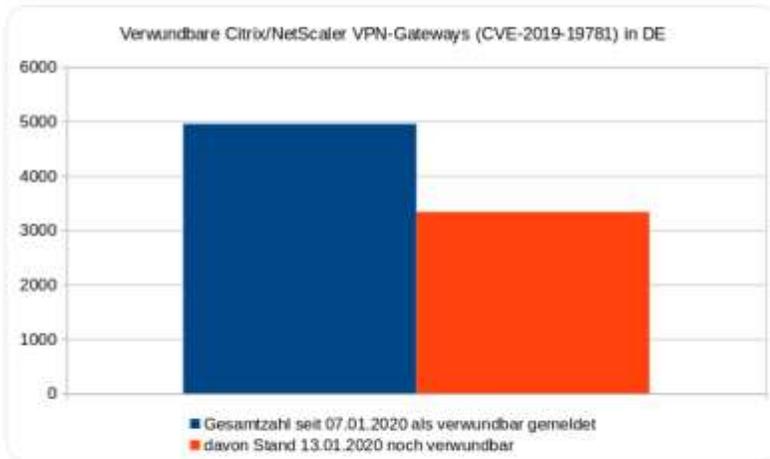
» Informationen dieses Items ändern

» BSI empfiehlt, Workaround-Maßnahmen zu übernehmen, die am 12. Januar 2023 verfügbar wurden, und diese zu aktualisieren. Wenn diese Maßnahmen nicht umgesetzt werden, besteht ein erhöhtes Risiko, dass die Schwachstelle ausgenutzt werden kann.

» Inhaltsverzeichnis

Pressemitteilungen Pressebriefe Pressekonferenzen Presseerklärungen Medienarbeit Bildmaterial Kontakt zum BSI

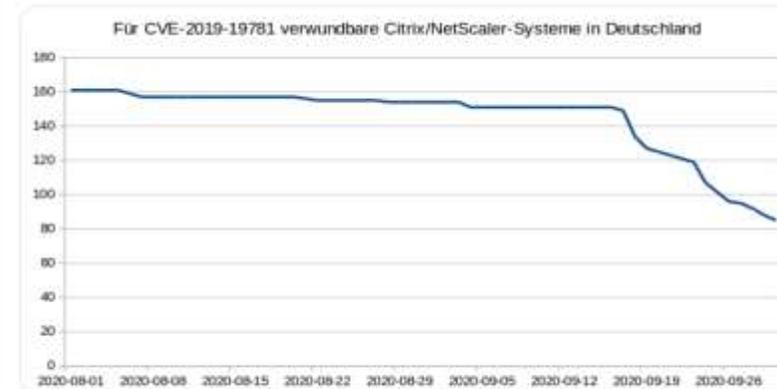
In der letzten Woche hat CERT-Bund 4.957 verwundbare #Citrix/#NetScaler VPN-Gateways an deutsche Netzbetreiber gemeldet. Davon sind aktuell noch 3.338 verwundbar.



7:56 nachm. - 13. Jan. 2020 - Twitter Web App

42 Retweets 4 Zitierte Tweets 55 „Gefällt mir“-Angaben

Parallel zur #Pressemitteilung vom 17.09. bsi.bund.de/DE/Presse/Pres... hat das @BSI_Bund die Geschäftsführungen aller deutschen #Unternehmen, die noch immer für #CVE-2019-19781 verwundbare #Citrix/#NetScaler #VPN-Gateways betrieben haben, per Briefpost angeschrieben.



9:27 vorm. - 2. Okt. 2020 - Twitter Web App

28 Retweets 20 Zitierte Tweets 57 „Gefällt mir“-Angaben

SCHWACHSTELLE | GEFÄHRDUNG | VORWALD | IT-ASSETS

Zehntausende deutscher Microsoft Exchange Server haben kritische Sicherheitslücken

CSW-Nr. 2020-252437-1131, Version 1.1, 13.10.2020

IT-Bedrohungslage* **Orange**

Sachverhalt

Seit mehreren Monaten stehen von Microsoft für die ersten CVE-2020-0688, CVE-2020-0692 und CVE-2020-16873 gefürchteten Sicherheitslücken des Groupware- und E-Mail-Servers Exchange Sicherheitsupdates bereit (MS16094, MS16098, MS16095).

Bei CVE-2020-0688 handelt es sich um eine State Key-Schwachstelle im Microsoft Exchange Control Panel (ECP). Als unter Verwendung eines gefälschten E-Mail-Kontos die volle Systemkomponentenliste ermöglicht. CVE-2020-0692 erlaubt die Exekution von PowerShell.

Update 1: Betroffen sind die folgenden Produktversionen, sofern der Einzelpatch zur Behebung der Schwachstelle nicht installiert wurde:

- Microsoft Exchange Server 2010 SP3 Update Rollup (CVE-2020-0688)
- Microsoft Exchange Server 2013 Cumulative Update 13
- Microsoft Exchange Server 2016 Cumulative Update 14 und 13
- Microsoft Exchange Server 2019 Cumulative Update 3 und 4

Einwo betroffen sind ältere Produktversionen.

Bei CVE-2020-0687 handelt es sich um eine durch die fehlerhafte Argument-Validierung des New-DigPolicy cmdlet bedingte Sicherheitslücke, die nach nachträglicher Auslastierung ebenfalls Remote Code Execution erlaubt.

Update 1: Betroffen sind die folgenden Produktversionen, sofern der Einzelpatch zur Behebung der Schwachstelle nicht installiert wurde:

- **Orange** Die IT-Bedrohungslage ist eine Information auf dem Niveau der Bedrohungslage.
- **Orange** IT-Bedrohungslage mit verminderter Bekanntheit von Auslösern unter temporärer Berücksichtigung der Regelwerke.
- **Orange** Die IT-Bedrohungslage ist geschäftskritisch. Müssen Berücksichtigung der Regelwerke.
- **Orange** Die IT-Bedrohungslage ist von erheblicher Bedeutung. Die Betreiber der Netzwerke werden informiert.

CSW-Nr. 2020-252437-1131 | Version 1.1 vom 13.10.2020

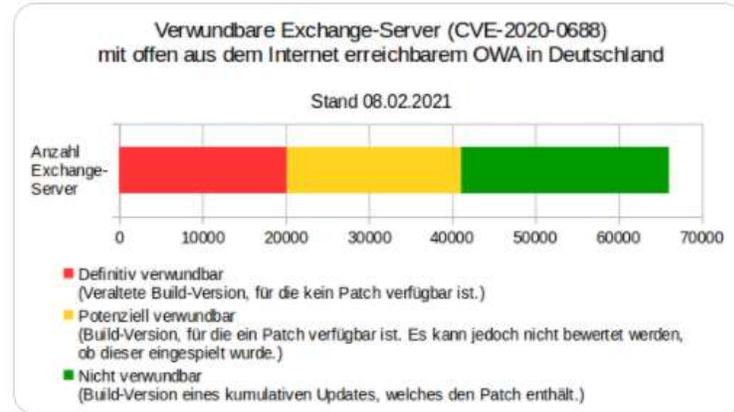
Seite 1 von 1

BSI-Cyber-Sicherheitswarnung



CERT-Bund @certbund · 9. Feb.

Ein Jahr nach Veröffentlichung des #Sicherheitsupdates sind noch immer mindestens 31% (potenziell bis zu 63%) der #Exchange-Server in Deutschland mit offen aus dem Internet erreichbarem #OWA für die kritische #Schwachstelle CVE-2020-0688 verwundbar.

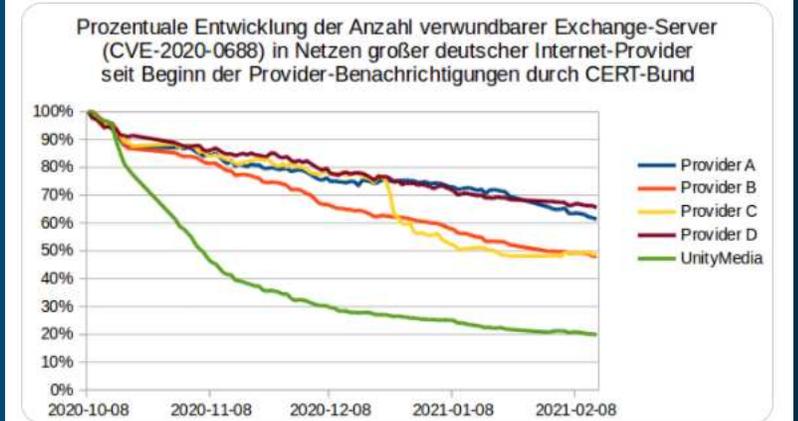


6 47 42



Antwort an @certbund

An dieser Stelle ein großer Dank an das Customer-Security-Team von UnityMedia, das es mit der schnellen Benachrichtigung betroffener Kunden auch hier geschafft hat, die Anzahl verwundbarer Systeme in relativ kurzer Zeit auf die typischen 20% "Bodensatz" zu reduzieren. 🌞



4:43 nachm. · 19. Feb. 2021 · Twitter Web App

SCHWACHSTELLE | GEFÄHRDUNG | VORFALL | IT-ASSET

Zehntausende deutscher Microsoft Exchange Server haben kritische Sicherheitslücken

CSW-Nr. 2020-252437-1131, Version 1.1, 23.10.2020

IT-Bedrohungslage* **3 / Orange**

Sachverhalt

Seit mehreren Monaten stehen von Microsoft für die unter CVE-2019-0688, CVE-2019-0692 und CVE-2019-1875 geführten Sicherheitslücken des Groupware- und E-Mail-Servers Exchange Sicherheitsupdates bereit (MS20004, MS20006, MS20006).

Bei CVE-2019-0688 handelt es sich um eine State Key Schwachstelle im Microsoft Exchange Control Panel (ECP). Die unter Verwendung eines gefälschten E-Mail-Kontos die volle Systemkomponentierung ermöglicht. CVE-2019-0692 erlaubt die Exekution von Privilegien.

Update 1:

Betroffen sind die folgenden Produktversionen, sofern der Einzelpatch zur Behebung der Schwachstelle nicht installiert wurde:

- Microsoft Exchange Server 2010 SP3 Update Rollup 10 (CVE-2019-0688)
- Microsoft Exchange Server 2013 Cumulative Update 23
- Microsoft Exchange Server 2016 Cumulative Update 14 auf 15
- Microsoft Exchange Server 2019 Cumulative Update 3 und 4

Ebenso betroffen sind ältere Produktversionen.

Bei CVE-2019-0692 handelt es sich um eine durch die fehlerhafte Argument-Validierung der Non-DiPollyt erzielte Sicherheitslücke, die nach erfolgreicher Authentisierung ebenfalls Remote Code Execution erlaubt.

Update 2:

Betroffen sind die folgenden Produktversionen, sofern der Einzelpatch zur Behebung der Schwachstelle nicht installiert wurde:

- 1.1 (Orange) Die IT-Bedrohungslage ist eine schwerwiegende und/oder weitverbreitete Bedrohung.
- 2.1 (Orange) IT-Bedrohungslage mit verminderter Bedrohbarkeit von Ausfallgefahren oder verminderter Beeinträchtigung der Regelherkunft.
- 3.1 (Orange) Die IT-Bedrohungslage ist gravitätslos. Massive Beeinträchtigung der Regelherkunft.
- 4.1 (Orange) Die IT-Bedrohungslage ist mittels kritischer Assets/Personen der Regelherkunft kann nicht mehr zu beheben werden.

CSW # 2020-252437-1131 | Version 1.1 vom 23.10.2020

Seite 1 von 2

BSI-Cyber-Sicherheitswarnung

SCHWACHSTELLE | GEFÄHRDUNG | VORFALL | IT-ASSET

Mehrere Schwachstellen in MS Exchange

Nr. 2021-197772-1500, Version 1.5, 08.03.2021

IT-Bedrohungslage* **4 / Rot**

Sachverhalt

In der Nacht zum Mittwoch, den 3. März 2021, hat Microsoft Out-of-Band Updates für Exchange Server veröffentlicht. Hierbei werden vier Schwachstellen geschlossen, die in Kombination bereits für zielgerichtete Angriffe verantwortlich werden und Tätern die Möglichkeit bieten, Daten abzugreifen oder weitere Schadsoftware zu installieren.

Bei den Schwachstellen handelt es sich um:

- CVE-2021-28834 ist eine server-side request forgery (SSRF) Schwachstelle in Exchange, welche es einem Angreifer erlaubt, HTTP-Requests zu senden und sich am Exchange-Server zu authentisieren.
- CVE-2021-28857 ist eine massive deserialisations Schwachstelle im Unified Messaging Service. Bei erfolgreicher Deserialisation werden Nutzer-kontrollierte Daten von einem Programm deserialisiert. Hierüber ist es möglich, beliebigen Programmcode als SYSTEM auf dem Exchange-Server auszuführen. Dies erlaubt Administrator-Konten oder die Ausnutzung einer eingeschränkten weiteren Schwachstelle.
- CVE-2021-28858 und CVE-2021-27065 sind Schwachstellen, mit denen - nach Authentisierung - beliebige Dateien auf dem Exchange-Server geschrieben werden können. Die Authentisierung kann z. B. über CVE-2021-28855 oder abgeleitete Administrator-Zugangsdaten erfolgen.

Nach Angaben des Herstellers richteten sich die Angriffe gegen staatliche Forschungsanstalten wie Paragonie-Forscher, Hochschulen, Anwaltsfirmen, Organisationen aus dem Rettungswesen, Think Tanks und NGOs. Microsoft vermutet hinter dem Vorfall eine staatliche Hackergruppe aus China, die HAFNIUM genannt wird.

Namen der ungrünlichten Opfer sind im BSI nicht bekannt. Bei den beschriebenen Angriffen wurde über den Zugang zu den E-Mail-Accounts erfolgt, sowie weitere Maßnahmen zur Langzeit-Forensik installiert (MCS2021a).

Die Angriffe erfordern die Möglichkeit, eine nicht vertrauenswürdige Verbindung (z. B. aus dem Internet) auf Port 443 zu dem Exchange-Server zu etablieren. Dabei sind Server geschützt, welche nicht vertrauenswürdige Verbindungen beschreiben oder nur per VPN erreichbar sind. Diese Lösung schließt

- 1.1 (Rot) Die IT-Bedrohungslage ist eine schwerwiegende und/oder weitverbreitete Bedrohung.
- 2.1 (Rot) IT-Bedrohungslage mit verminderter Bedrohbarkeit von Ausfallgefahren oder verminderter Beeinträchtigung der Regelherkunft.
- 3.1 (Rot) Die IT-Bedrohungslage ist gravitätslos. Massive Beeinträchtigung der Regelherkunft.
- 4.1 (Rot) Die IT-Bedrohungslage ist mittels kritischer Assets/Personen der Regelherkunft kann nicht mehr zu beheben werden.

2021-197772-1500 | Version 1.5 vom 08.03.2021

Seite 1 von 8

BSI-IT-Sicherheitswarnung

Nach Exchange-Hackerangriff

EU-Bankenaufsichtsbehörde muss gesamtes Mailsystem abschalten

Hacker nutzten eine Sicherheitslücke in Microsofts Programm Exchange, um Zugriff auf Systeme der europäischen Bankenaufsicht EBA zu bekommen. Weltweit könnten Zehntausende Unternehmen von der Attacke betroffen sein.

08.03.2021, 14:08 Uhr



Livestream „BSI-Update MS Exchange Schwachstellen - Infos und Hilfestellungen“
11.03.2021, 15.30-16.30 Uhr



Fragen per Kommentar oder
Mail an livestream@bsi.bund.de

**BSI
LIVE**



Update: MS Exchange Schwachstellen - Infos und Hilfestellungen | BSI

22.681 Aufrufe • Live übertragen am 11.03.2021

👍 571 🗨️ 4 ➔ TEILEN 📁 SPEICHERN ...



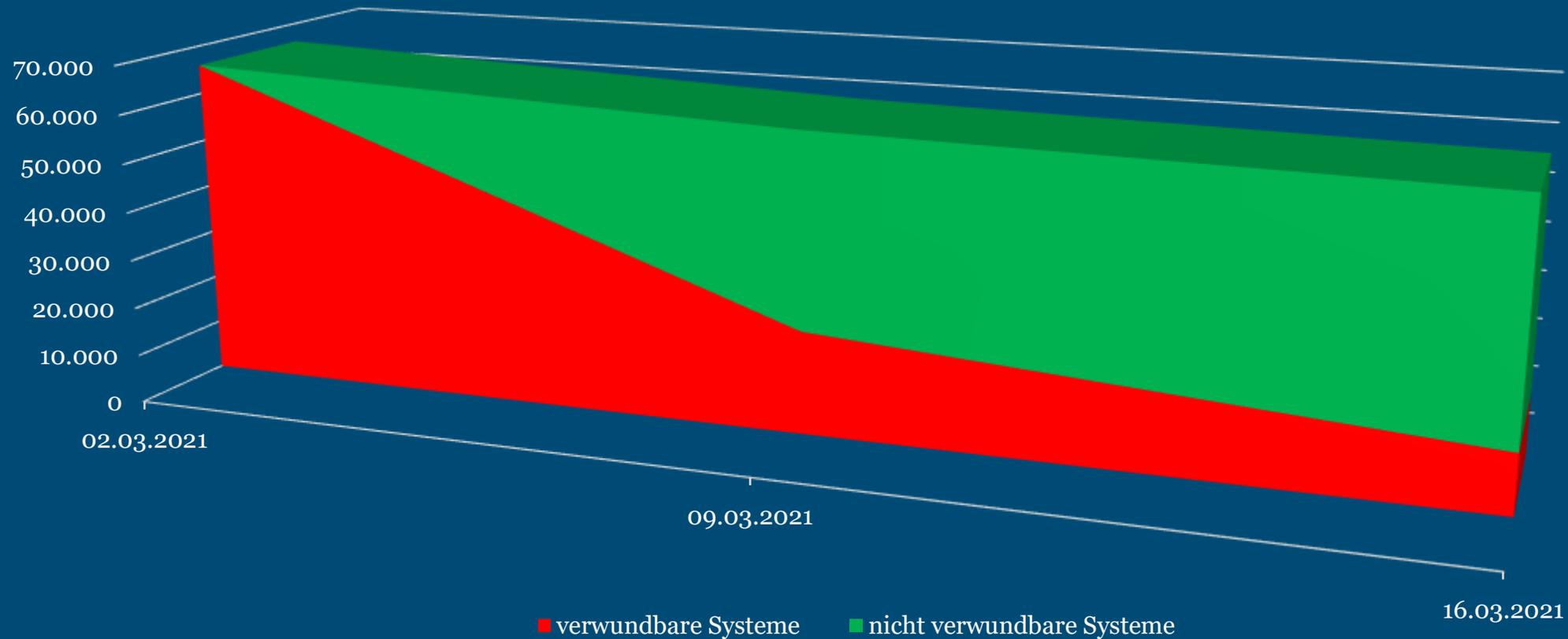
TOPWHITE

Microsoft Exchange Schwachstellen
CVE-2021-26855, CVE-2021-26857, CVE-2021-26858, CVE-2021-27063

Detektion und Reaktion

Version 2.4, Stand 19.03.2021

Verwundbarkeit deutscher Exchange-Server für ProxyLogon (CVE-2021-26855 et al.)



Üben Sie den Ernstfall !

Nutzen Sie das BSI !

[HOME](#)
[ENGLISCH](#)
[ANFANGSPAGE](#)
[WIKITOURNEE](#)
[LEICHT SPRACH](#)
[LINK](#)

Deutschland
Digital-Sicher-BSI

[Das BSI](#)
[Themen](#)
[IT-Sicherheitsverfall](#)
[Karriere](#)
[Service](#)



Kritische Schwachstellen in Exchange-Servern

Das BSI empfiehlt allen Betreibern von betroffenen Exchange-Servern, sofort die von Microsoft bereitgestellten Patches einzupflegen.

[Weitere Informationen](#)

Aktuelles

[Meldungen](#)
[Veranstaltungen](#)
[BSI bei Twitter](#)

#einfachBSISichern

Videokonferenzen: Damit Vertrauliches vertraulich bleibt

Update verfügbar!

PRISIMITTEILUNG - 02.06.2022 - 11.01.2022
BMI und BSI starten Informations- und Sensibilisierungskampagne zur IT-Sicherheit

Heute starten das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik ihre auf zwei Jahre angelegte Informations- und Sensibilisierungskampagne zur IT-Sicherheit für Verbraucherinnen und Verbraucher. Ziel der mehrstufigen Kampagne ist es, das Bewusstsein für die Gefahren im Netz zu erhöhen und zugleich Wege aufzuzeigen, wie sich jeder Einzelne effektiv schützen kann.

PRISIMITTEILUNG - 02.06.2022 - 10.01.2022
Videokonferenzen: Damit Vertrauliches vertraulich bleibt

Durch die Corona-Pandemie hat die Nutzung von Videokonferenzen in Verwaltung und Wirtschaft erheblich zugenommen. Die Systeme dienen dabei nicht nur der Kommunikation, sondern auch dem gemeinsamen Erstellen und Bearbeiten von Dokumenten.

BERICHT - 11.01.2022
Update verfügbar!

Zum internationalen Weltverbrauchertag gibt das BSI Informationen und Hinweise zur einfachen und selbstständigen Installation von Software-Aktualisierungen.

[Alle Meldungen >](#)

Gut vernetzt – Allianz für-Sicherheit

Die Allianz für Cyber-Sicherheit ist eine Initiative des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).

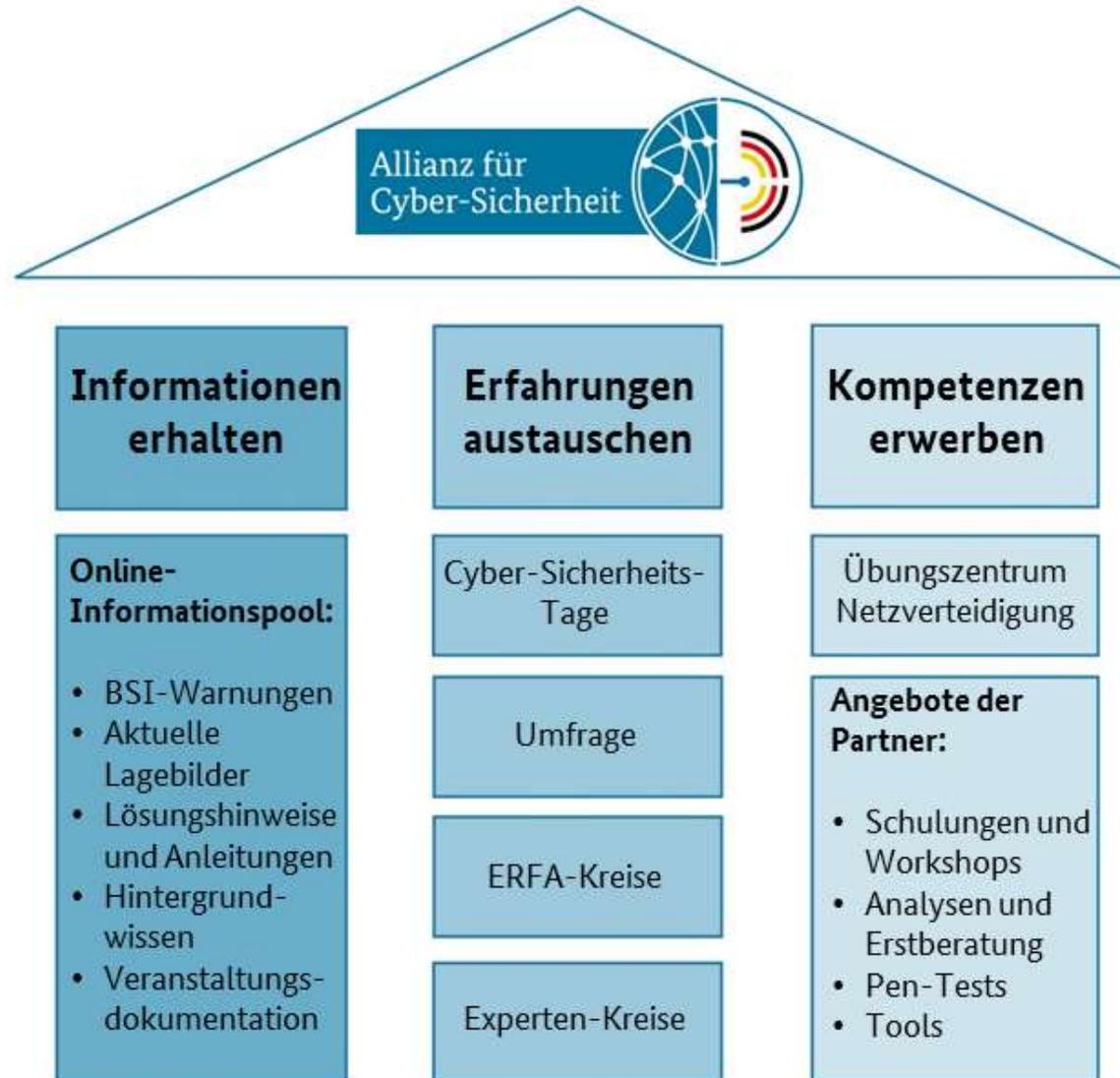
Sie bietet eine Kooperationsbasis zwischen:

- Staat,
- Wirtschaft,
- Herstellern und
- Forschung

www.allianz-fuer-cybersicherheit.de



Angebote für Unternehmen und Institutionen



The screenshot shows the website's header with navigation links: INTÉZET, HATÓSÁG, SZOLGÁLTATÁSOK, IT-BIZTONSÁG, FIGYELMEZTETÉSEK. The main content area is titled 'MAGUNKRÓL' and contains several paragraphs of text. On the right side, there is a sidebar with a menu under 'INTÉZET' and a section for 'LEGFRISSEBB KÖZLEMÉNYEK' featuring a 'BLACK FRIDAY' graphic and a mobile security tip.

Incidents bejelentés

INTÉZET HATÓSÁG SZOLGÁLTATÁSOK IT-BIZTONSÁG FIGYELMEZTETÉSEK

MAGUNKRÓL

Főoldal > Intézet > Magunkról

Az Országgyűlés 2015-ben – figyelembe véve Magyarország Biztonsági Stratégiáját, Magyarország Nemzeti Kibernetikai Stratégiáját, valamint az utóbbi le megalkotott Európai Unió kibernetikai stratégiáját – megalkotta az állami és önkormányzati szervek elektronikus információbiztonságáról szóló 2013. évi L. törvényt (Itk.), amely 2013. július 01-jén lépett hatályba.

Az Itk. célként fogalmazza meg a nemzeti elektronikus adatszféra, valamint az állami és önkormányzati szervek elektronikus információs rendszereinek, illetve a létfontosságú információk rendszereinek és rendszereinek biztonságának erősítését; deklarálja, hogy az elektronikus információk rendszereinek biztonságát az üzemi, működési állami szerv a felelős.

A törvény továbbá létrehozta a hazai kibernetikai szervezeti rendszert, amelynek alapvető feladata, hogy az állami szervek információbiztonsági feladatainak végrehajtásában biztonsági szolgáltatásokkal támogassa, előmozdítsa az állam szervezeti rendszer egészének tekintetében a biztonságudatosságát fejlessze.

A szervezeti rendszer stratégiai szintű eleme a Nemzeti Kibernetikai Tanács, amelynek feladata a stratégia kormányzati tevékenység koordinációjának elősegítése és a végrehajtás figyelemmel kísérése, valamint a magánéleti szakmai vélemények kormányzati döntéshozatalba történő becsatormztatására létrehozott Kibernetikai Fórum.

A szervezeti rendszer operatív elemei:

- a jogszabályi előírások elvárásaitól és irányelveitől foglalkozó információbiztonsági hatóság,
- a kibernetikai érdektérségekkel és szereplőkkel szembeni közzétett feladatok elvégzését szolgáló szervezetek,
- az informatikai rendszerek gyorsan változó feltételei, a rendszer védelmi képességeinek biztosítása (szelvényvezérlés) végző szervek.

Az Itk. 2015. évi módosítása eredményeként az állami és önkormányzati szervezetek információs rendszereinek tekintetében a fenti operatív feladatok működtetésére a Nemzeti Kibernetikai Szakszolgálat (NKSZ) került kijelölésre, amelynek szervezeten belül 2015. október 1-jével létrehozták az állami Kibernetikai Biztonsági Központot (KBK).

INTÉZET

- Közlemények
- Kapcsolat
- Magunkról
- Szolgáltatások
- Kártevő
- Nemzetközi kapcsolatok
- Single Point of Contact (SPoC)
- Kibernetika

LEGFRISSEBB KÖZLEMÉNYEK

BLACK FRIDAY
2015. november 27.

Biztonságosan a Black Friday-kor is

ÁLLAMI SZERVEK HONLAPJAI A KÉPZŐKÉPESÍTÉSÉRT

Kibernetikai Központunk a biztonságos közvetlen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Deutschland
Digital•Sicher•BSI

Kontakt

Manuel Bach

Leiter Referat „Cyber-Sicherheit für Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU)“

manuel.bach@bsi.bund.de

Tel. +49 (0) 228 9582 5941

Fax +49 (0) 228 10 9582 5941

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

Godesberger Allee 185-189

53175 Bonn

www.bsi.bund.de

Das BSI als die Cyber-Sicherheitsbehörde des Bundes gestaltet Informationssicherheit in der Digitalisierung durch Prävention, Detektion und Reaktion für Staat, Wirtschaft und Gesellschaft.